Positiv gestimmt ins Jubiläumsjahr

FG „Hederschboch Dick Do“ wird 33 Jahre alt – Weichen für die Jubelkampagne sind gestellt

Heidersbach. Positiv gestimmt gehen die Fastnachter der FG „Hederschboch Dick Do“ in die kommende Kampagne, in der sie ihren 33. Geburtstag feiern können. In der Jahreshauptversammlung wurden die Weichen für die Jubiläumssession gestellt, indem wichtige Funktionsträger in ihren Ämtern bestätigt und die letzten Termine festgelegt wurde. Weiterhin konnte Vorstand Dietmar Lutz auf eine überaus erfolgreiche Kampagne, die keine Wünsche offen ließ, zurückblicken und von Einigkeit und Kameradschaft innerhalb der munteren FG-Familie berichten.

Vorstand Lutz beleuchtete in seinem Rechenschaftsbericht eine äußerst erfolgreich verlaufende Kampagne, die dank des guten Zusammenhaltes und der in der FG herrschenden Harmonie reibungslos und ohne Probleme bewältigt werden konnte. Mittlerweile sei man personell in der Breite so gut aufgestellt, dass man auch den vorübergehenden Ausfall von wichtigen Akteuren kompensieren kann. Die Prunksitzungen waren wieder beste Werbung für die echte „Hederschbocher Faschenacht“ und die ausschließlich einheimischen Akteure zogen dabei alle Register ihres Könnens. Nicht mehr wegzudenken sei die Weibersitzung am „Schmutzigen Donnerstag“, die sich nach wie vor großen Zulaufs erfreue und bei deren Programm ebenfalls keine Wünsche offen blieben. Bei der Kindersitzung haben die neuen Nachwuchspräsidenten Timo Swoboda und Moritz Strompf ihr Debüt mit Bravour bestanden und die einzelnen Auftritte der Nachwuchsnarren kamen gut an. Die Besucherzahlen der jeweiligen Sitzungen waren allesamt zufriedenstellend, nur der Zuspruch zur Eröffnungsveranstaltung im November ließ zu wünschen übrig. Hier hoffe man, dass diese Veranstaltung künftig wieder besser angenommen wird, denn der Aufwand für die Vorbereitungen hierfür stehe in keinem Verhältnis zu der Akzeptanz und den Einnahmen.

Ein großes Lob ging an die Garden, die auf sehr hohem Niveau tanzen und bei ihren vielen Auftritten vor auswärtigem Publikum beste Kritiken bekamen. Auch bei den Umzügen in Fahrenbach, Buchen, Heidersbach und beim Fränkischen Narrentreffen war man mit großen Abordnungen vertreten und sorgte somit für eine gute Außenwirkung. Beim Schautanzturnier in Neckarelz konnte man den dritten Platz belegen, wofür den Mädchen sowie den Trainerinnen Sandra Riehl und Nicole Münch Lob und Anerkennung galten.

Zum Abschluss seines Berichtes freute sich Lutz über die Tatsache, dass man im Laufe des Frühjahrs fünf Trainerposten bei den Garden erfolgreich nachbesetzen konnte. Stolz sei man auf 224 Mitglieder, die den Verein tragen. Eine überaus respektable Zahl für einen kleinen Ort wie Heidersbach.

In der anstehenden Kampagne feiert die FG ihr 33-jähriges Bestehen. Neben den regulären Veranstaltungen wird das Jubiläum im Rahmen eines zweitätigen Festes am 13. und 14. September gebührend gefeiert. Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits auf Hochtouren und es wird einige Überraschungen geben. Als Festredner konnte man Dietmar Weber gewinnen, der in Heidersbacher Narrenkreisen kein Unbekannter ist, und sicherlich mit einem brillanten Vortrag aufwarten wird.

Für das Team der Weiberfaschenacht berichtete Antje Gellner über die kurzweilige Sitzung unter dem Motto: „Welcome to great britan“. „Man hätte meinen können, man sei bei einem Casting für die Doppelgängerin der Queen“, meinte sie und brachte somit den Verlauf der Veranstaltung auf den Punkt. Jasmin Swoboda, die sich seit diesem Jahr um die Kindersitzung kümmert resümierte: „Es hat alles wunderbar geklappt“. Einen interessanten und originellen Rückblick über die Arbeit in den Garden, gaben die Mädchen selbst und auch sie kamen zu dem Fazit: „Es hat Spaß gemacht und reibungslos funktioniert“.

Über einen zufrieden stellenden Kassenstand referierte Andreas Hemberger, der die Einnahmen und Ausgaben beleuchtete und ein leichtes plus vermelden konnte. Die Kassenprüfer Thomas

Hemberger, Ute Riehl und Axel Strompf waren mit dem Gesehen zufrieden und fanden keine Beanstandungen.

Ortsvorsteher Alois Hemberger dankte den Mitgliedern für ihren Einsatz zum Erhalt eines lebendigen Brauchtums im Ort und lobte die Geschlossenheit innerhalb des Vereins sowie das stets positive Auftreten der Aktiven bei ihren Auswärtsterminen und Umzugsteilnahmen. Unter seiner Wahlleitung wurde der stellvertretende Vorsitzende Norbert Blatz in seinem Amt bestätigt und die beiden Schriftführerinnen Michaela Weingessl und Julia Schulz wieder gewählt. Präsident Volker Noe wird sein Amt für weitere drei Jahre ausüben und in ihrer Funktion als Beisitzer werden Ralf Müller, Erich Münch, Silke Noe, Emil Riehl, Dennis Schleier, Reinhold Gramlich, Alexander Hemberger, Nicole Münch und Manfred Münch auch weiterhin für die Heidersbacher Fastnachter tätig sein.